

Käfer Info Club

Trends, Facts & News aus der Celler Käfer-Szene

Nummer 30

Sommer 2002

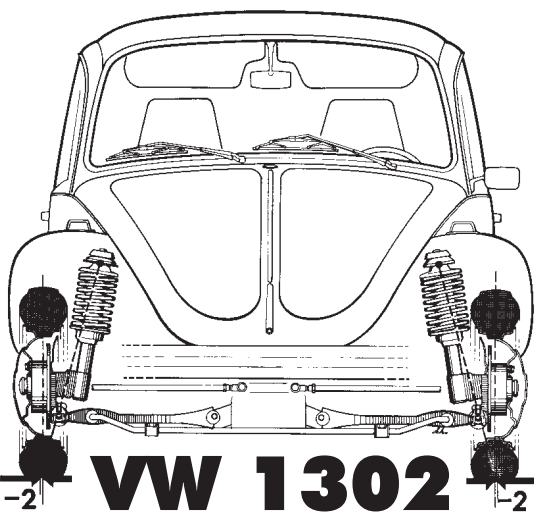
13. Jahrgang

11. Celler Käfertreffen

Aktuelles

Termine

Berichte



**Der erste Käfer mit
Federbein Vorderachse**

Der Vorstand

1. Käfer-Club Celle e.V.

1. Vorsitzender

Gerhard Neugebauer
Ernst-Meyer-Allee 19
29225 Celle
Tel: 05141-47997

2. Vorsitzender

Bernd Höger
Schuhstraße 9
29221 Celle
Tel: 05141-28519

Kassenwart

Katrin Bahr
Garnseeweg 83
29225 Celle
Tel: 05141-41481

Pressewart

Carsten Meyer
Lortzingstraße 52
29223 Celle
Tel: 05141-51702

Schriftführer

Helge Bahr
Garnseeweg 83
29225 Celle
Tel: 05141-41481

Käfer-Club eMail

info@kaeferclub-celle.de

Käfer-Club FAX

05141-883900

<http://www.kaeferclub-celle.de>

Der 1. VW Käfer-Club Celle e.V. trifft sich jeden 2. und 4. Freitag im Monat um 20:00 Uhr, im Gasthaus "Zum Lindenhof", Gersnethe 29 in Garßen. Die Termine der Clubabende werden im Internet und zusätzlich am Donnerstag vorher im Stadtspiegel der Celleschen Zeitung bekannt gegeben.

Vorwort

Liebe Leser der Clubzeitung,
liebe Gäste des 11. Käfertreffens in Celle,

wir begrüßen unsere Gäste ganz herzlich und hoffen, daß alle einen schönen Tag bei uns verbringen werden.

Seit 1989 gibt's nun die Käferclub-Info's, die somit ein fester Bestandteil in unserem Verein ist. Ebenfalls ein fester Bestandteil in der Käfer-Szene ist das Celler Käfertreffen am 1. Sonntag im August (außer in 1994, da war's im September).

In diesem Jahr ist ja vielfach über den Euro = Teuro gesprochen worden. Unser Ziel war es, unsere Preise nicht zu erhöhen. Und? Es ist uns überwiegend gelungen! Die Teilnahme kostet 5 Euro pro Auto (in den letzten Jahren 10 DM). Bei unseren Grill- und Getränkeangeboten haben wir leider etwas die Preise anpassen müssen, da die Fleisch- und Bierpreise zum Teil deutlich gestiegen sind und die Erhöhungen (rd. 15 % höher) von unseren Lieferanten an uns weitergegeben wurden. Wir hoffen auf Euer Verständnis.

Wie jedes Jahr haben wir auch wieder ein Schwerpunktthema. Dieses mal dreht sich alles um den Käfer 1302, der nur in den Jahren von 1970 bis 1972 gebaut wurde. Wir wünschen Euch viel Spaß bei dieser Sonderschau und beim Lesen dieser Club-Infos.

Euer 1.☺ Käferclub Celle e.V.

Das Programm befindet sich in der Mitte dieses Heftes.

Inhalt

VW 1302 Sonderschau	2	Clubaktivitäten <i>DDT gegen den Käfer Virus</i>	14
VW 1302 Treffen	4	New Beetle News <i>RSI-Day</i>	16
Friends <i>Besuch aus Belgien</i>	6	Treffen <i>Käfertreffen Neumünster</i>	20
Treffen International <i>Käfertreffen in den USA</i>	8	Treffen <i>Maikäfertreffen Hannover</i>	23
Clubaktivitäten <i>Ostsee Camping-Wochenende</i>	10	Werbung Damals	24
11. Celler Käfertreffen Programm	12	Impressum	25

1302 Sonderschau



1302 Limousine

Ab August 1970 wurde dieses Modell mit längerem Radstand, bedingt durch einen etwas längeren Vorderbau, geliefert. Statt der bisherigen Vorderachse mit Querrohren und Federstäben kommt jetzt eine Federbein-Vorderachse mit Stabilisator zum Einsatz. Die Doppelgelenk-Hinterachse jetzt an allen (1302) Serien-Käfern, nicht nur an den Modellen mit Getriebeautomatik. Neben dem normalen 1,3-Liter-44-PS-Motor mit Doppelkanal-Zylinderköpfen gab es nun auch einen stärkeren S-Typ mit 1,6 Litern Hubraum und 50 PS. Die Scheibenbremsen beim 1302 (vorn) kosteten 140 Mark Aufpreis; serienmäßig hatte sie nur der S bzw. LS. Hinter den Seitenfenstern wies der Aufbau Entlüftungsschlitze (Kiemen) auf. Serienmäßig gab es vorn und hinten Ösen für ein Abschleppseil.

Der Grundpreis (1970) für den VW 1302 war DM 5745,— und
DM 5945,— für den VW 1302 S.

Die L-Ausstattung kostete zusätzlich 200 Mark



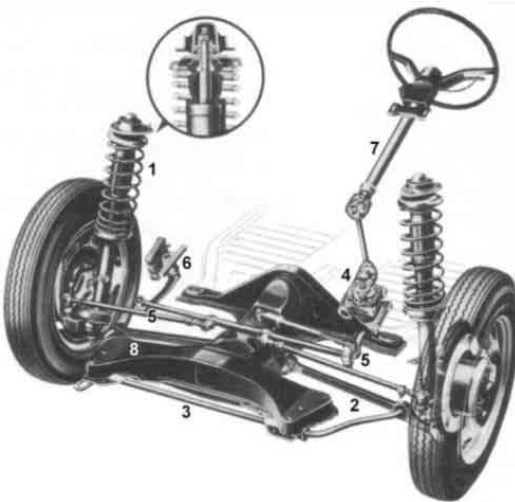
1302 Sonderschau

1302 LS Cabriolet

Der neue Verdeckmechanismus beim 1302 LS Cabriolet verringerte bei heruntergeklapptem Dach dessen Höhe und Länge. Die Lüftungsschlitze im Motordeckel bildeten vier Gruppen. Weitere Veränderungen entsprachen denen des Limousinen-Grundmodells, so erhielt auch das Cabriolet den um 74 mm verlängerten Vorderwagen. Der vordere Gepäckraum fasste nun 260 Liter, das Ersatzrad war nun liegend untergebracht. Nur für das Cabriolet standen auf Wunsch und gegen Aufpreis — neben den VW-Farben auch die von Porsche zur Verfügung. Ohne Aufpreis dagegen war die Wahl zwischen Kunstleder- oder Stoff-Sitzbezügen.

Der Preis des 1302 LS Cabriolets (es wurde ausschließlich mit dem 1,6-Liter-Motor geliefert) betrug 1970 DM 7490,—.

Die Federbein-Vorderachse



Bei der Federbein-Vorderachse übernehmen die Federbeine zusammen mit den beiden Querlenkern und dem Stabilisator die Radführung der einzeln aufgehängten Vorderräder.

Das Federbein besteht im wesentlichen aus einem doppelwirkenden Stoßdämpfer und einer progressiv gewickelten Schraubenfeder und dem Achsschenkel.

Quelle:

WWW.VW 1302.DE

1302 Treffen

1. Ausfahrt der VW 1302 – IG

Sonntag, 25.5.2002, früh 4.30 Uhr. Der Wecker klingelt. Rasch aus den Federn geschlüpft, geduscht und in aller Ruhe gefrühstückt. Die Zeit reichte auch noch für ein kurzes Landkartenstudium, um den genauen Treffpunkt aufzufinden. Pünktlich um 5.30 Uhr stand Bernd in Begleitung seines Sohnes Christoph mit seinem sumatra-grünen 1302 vor der Tür. Da Bernd wohl noch etwas müde war, überließ er mir das Volant und ich durfte die Straße unter die 195er Pellen nehmen. (Nach langer Abstinenz endlich mal wieder Käfer fahren! Welch ein Genuß!! Danke Bernd!)

Zu früher Stunde war natürlich fast nichts los auf Deutschlands Autobahnen, so daß wir nach 3,5 Stunden gemütlicher Fahrt (mit einem Tankstop am Kirchheimer Dreieck) an der Raststätte Wetterau um Punkt 9 Uhr nach genau 350 km Fahrt ankamen. Wir waren die Ersten!

Da bis zum abgemachten Termin (11 Uhr) noch reichlich Zeit war, gönnten wir uns in der Raststätte in zweites Frühstück und beobachteten dabei aus sicherer Distanz die nach und nach eintreffenden 1302.



Gegen 11 Uhr hatten sich dann 14 VW 1302, ein 1302 Cabrio, ein T2-Bus und ein Karmann eingefunden.

Zunächst ging es im Corso auf die Autobahn in Richtung Frankfurt. Leider endete die Vorfreude auf eine ungetrübte Ausfahrt schon nach wenigen Metern in einem Stau. Für

die anderen Autofahrer bedeutete der Anblick des Corsos allerdings sicher eine willkommene Abwechslung im uniformen Einerlei der aktuellen Automodelle. Entsprechende Reaktionen ließen sich eindeutig feststellen.

Jeder Stau hat auch mal ein Ende, und wir verließen nach einigen Kilometern die Autobahn, um über Landstraßen zu unserem ersten Halt, einem Parkplatz an einem kleinen Weiher, zu gelangen. Dort entwickelte sich ein reger Gedankenaustausch rund um unsere geliebten 1302. Das Wetter ließ durch die Kühle Gedanken an einen heißen Kaffee oder Tee aufkommen, da wohl fast alle mehr oder weniger „durchgefroren“ waren. Also wurde zur Weiterfahrt in einen Landgasthof gebeten. Nach wenigen Kilometern erreichten wir die „Landsteiner Mühle“ (dem sehr gut ausgearbeiteten

Ⓜ 1302 Treffen

„roadbook“ sei dank). Vor dem Gasthof fand erst einmal ein Fotoshooting statt, was nach einigen Rangiermanövern letztendlich zur vollsten Zufriedenheit aller angeschlossen wurde, nicht ohne vorher noch das obligatorische Gruppenfoto zu schießen.

Der knurrende Magen sollte bald Besänftigung erfahren, denn die Speisekarte in der oben erwähnten Lokalität versprach wahrhaft köstlich Genüsse. Einziger Wermutstropfen waren die ebenso fürstliche Preise. Nichtsdestotrotz wurde ausgiebig gefafelt und geklönt.

Die Ausfahrt sollte noch weitergehen zu einem Fototermin im Innenhof eines Schlosses. Einige Teilnehmer mußten sich leider schon vorher verabschieden.

Die Fahrt in Richtung Bad Nauheim führte über kurvige Landstraßen nach Ober-Mörlen zum erwähnten Schloß.

Hier wurden weitere Fotos vor historischer Kulisse geschossen. Bei Fachsimpelei, gegenseitigen Einladungen und netten Gesprächen klang ein sehr gelungenes ersten Zusammentreffen der 1302-IG aus.

Gegen 17 Uhr machten wir drei uns auf den Heimweg. Zusammen mit einem 1302 aus Augsburg (Steffi hatte mit ihrer Clementine und ihrem Freund auch genau 350 km Fahrt hinter bzw. vor sich) hatten wir die weiteste Anreise. Die Rückfahrt verlief noch etwas schneller, da Bernd seinem eigenen 1302 noch etwas mehr Gas gönnte!! Nach einem Tankstop (wieder am Kirchheimer Dreieck) flogen wir sicher kurz nach 20 Uhr in Celle ein.

Fazit: Eine sehr gelungene Ausfahrt in sehr harmonischer Atmosphäre, die Geschmack auf mehr gemacht hat.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Ausrichtern um Peter, Lars und den anderen. Die Ausarbeitung des „roadbooks“ war toll.



GN

Friends

Besuch aus Belgien beim 1. Käferclub Celle e.V.



Im April bekam der Käferclub Celle Besuch vom Beetle Team Beveren aus Belgien. Der Kontakt kam über die Internet-Seite www.kaeferclub-celle.de zu Stande. Die Gäste machten 1 Woche Urlaub und fuhren hierzu nach Niedersachsen. An zwei Tagen sahen sie sich das VW-Werk und die Autostadt in Wolfsburg an.

Den Gästen, die mit 7 VW Käfern angereist kamen, zeigten wir bei schönem Frühlingswetter die Landschaft und einige Sehenswürdigkeiten im Landkreis Celle. Die gemeinsame Ausfahrt führte nach Wienhausen. Dort sahen wir uns den historischen Ortskern an und das Nonnenkloster mit den herrlichen Nebengebäuden und Klostergarten. Celle hatten sich unsere Gäste bereits am Vortag angesehen und so fuhren wir weiter nach Winsen, wo der Tag



Friends



mit einem gemeinsamen Essen endete.

Bei den zahlreichen Pausen wurden natürlich die Käfer begutachtet und auch die Benzingespräche blieben nicht aus.

Fazit : Ein rundum gelungener Tag mit einer schönen Ausfahrt bei bestem Wetter.

CM



Die Homepage für den VW 1302



Treffen International

Käfertreffen in den USA,

besucht von Torben

27. Mai 2001

Bug o Rama in Sacramento

Ein VW Meeting, wie es im Bilderbuch steht. Es wird allerhand geboten auf diesem Treffen. Vom Beschleunigungsrennen (was wirklich beeindruckend war), über einen großen Teilemarkt bis hin zu Miss Wahlen bekommt man dort sehr viel zu sehen. Natürlich sind die präsentierten Fahrzeuge auch nicht ohne und man sieht sehr viele schöne Autos. Leider kam ich ein wenig zu spät zu diesem Event, da ich mit ein paar Bekannten mit Sightseeing in Sacramento beschäftigt war. Jedoch kann ich das Bug o Rama nur empfehlen.



Treffen International

10. Juni 2001

VW Classic in Irvine / LA

Da die Amerikaner nicht so ein bequemes Leben haben wie wir, sind die meisten Treffen in den Staaten „nur“ Tagestreffen. Dieses tut dem Spaß aber keinen Abbruch, da die besten Treffen in Deutschland ja auch nur Tagestreffen sind (siehe Celle ...). Man muß aber zugeben, daß die Meetings in den USA professionell durchorganisiert sind. Allerdings ist hier das Sponsering ein nicht unwichtiger Punkt, was aber ein großer Vorteil ist, da es gutes Geld einbringt. Per Trailer wird man hier sogar von einer großen Fastfoodkette versorgt. Alle Fahrzeuge werden ordentlich nach Alter und Typ eingeteilt und präsentiert. Das Fahrzeugfeld ist sogar aufgeteilt in Original und nicht Original. Was auch auffällt, sind schön restaurierte Sonderkarosserien (Hebmüller, Rometsch usw.). Der Teilemarkt kommt natürlich auch nicht zu kurz, allerdings ist man als Europäer mit dem hohen Dollarkurs bestraft. Somit erledigt sich das Thema Schnäppchen. Insgesamt ein tolles Treffen, auf dem es viele schöne Autos zu sehen gibt. Wer die Gelegenheit hat, mal nach drüben zu fliegen, sollte sich vorher informieren und seinen Urlaubstermin so legen, daß sie/er ein Treffen wie Irvine auf keinen Fall verpaßt.

Torben



Clubaktivitäten

Käfer-Club Ostsee Camping Wochenende

Irgendwann Anfang des Jahres kam die Idee auf einmal wieder etwas mit dem Club zu unternehmen, und zwar unabhängig von irgendwelchen Käfertreffen.

Carsten hat dann mal den „Kümmerer“ gemacht und heraus kam ein Zeltwochenende an der Ostsee im Zeitraum vom 05.-07.07.2002.

Nach ausgiebigem Studium der Unterlagen und Angebote entschieden wir uns für den Campingplatz „Camping Sütel“, der direkt am Strand gelegen ist. Sütel befindet sich an der Lübecker Bucht in der Nähe von Großenbrode, etwa 8km südlich von der Insel Fehmarn.

Einige Clubmitglieder brachen schon bereits am Freitag morgen auf, der Rest machte sich im Laufe des Tages auf den Weg. Ich selbst durfte noch einen kleinen Umweg über Braunschweig machen und dort meine Freundin einsammeln. Weiter gings dann über die B4, bis wir dann unterhalb Hamburgs auf die Autobahn und in einen kleinen Stau wechselten. Auf der Autobahn überholten uns kurz vor Bad Schwartau Gerhard und Brigitte im BMW (Bröselige MistWarze), die noch etwas später losgefahren waren. Kurz hinter Oldenburg i.H. verließen wir die Autobahn Richtung Neukirchen. Diese Schmale Straße schlängelte sich durch einige kleine Kleckerdörfer und gefiel manchen so gut, das sie gleich spontan ein Foto von sich schießen ließen (Gerhard natürlich auch).

Auf dem Campingplatz angekommen wies uns der Platzwart den Weg zu unserem Camp. Dort hatten sich fünf luftgekühlte und noch mehrere wassergekühlte Fahrzeuge unserer Mitglieder und denen die es noch werden wollen (oder Thorsten?!) eingefunden und auch der Grill grillte schon so vor sich hin. Der Platz war durch den vorangegangenen Regen leider etwas aufgeweicht. Da es aber wieder Erwarten gerade nicht regnete, wurde schnell unser Falthaus (Häuschen wäre vielleicht treffender) aufgestellt und die Kühlbox geplündert um den Grill zu bestücken. Ab und zu schauerte es etwas, was uns aber aufgrund der aufgebauten Pavilions relativ kühl ließ. Der Abend klang in lockerer Runde aus und am nächsten Morgen ging es nach dem üppigen Frühstück zum Bummeln und Shoppen nach Heiligenhafen. Nach dem Einkaufen wurden im Hafen noch Eis und Fischbrötchen „verhaftet“, danach kehrten wir in unser „Sumpfgebiet“ zurück. Die Sonne ließ sich jetzt sogar auch einmal sehen, sodaß es einige von uns erstmal zum Strand zog. Timo hatte extra seinen Lenkdrachen

Clubaktivitäten

mitgenommen, der aber mangels Wind nicht zum Einsatz kommen durfte. Derweil konnte man das rege Treiben auf dem Wasser beobachten. Ein besonderer Blickfang waren dabei die Jet-Ski's (Wassermotorräder) die mit einer irren Geschwindigkeit die Wasseroberfläche umpflügten. Nach einigem herumschlendern wurde es dann auch schon wieder Zeit zur Nahrungsaufnahme, und so wurde abermals der Grill angeworfen. Der Abend wurde mit Strandspaziergängen verbracht und endete, wie auch am Vorabend, in geselliger Runde bei einem Tässchen Bier (o.Ä.).

Unglaublich aber Wahr - , am Sonntag morgen schien die Sonne! Nach dem Frühstück zog es uns dann logischerweise zum Strand um ein Sonnenbad zu nehmen. Timo, Justy und ich konnten es sich nicht nehmen lassen mal die Wassertemperatur zu checken. Wir kamen zu dem Schluß, das die angegebenen 16 Grad höllisch übertrieben sein mussten, jedoch endete unser „nur bis zu den Knien“ bald in einem Vollbad inkl. Matsch-Schlacht.

Leider hieß es ja heute Abschied von Sütel zu nehmen und so wurden alle Outdoor-Utensilien wieder in den Fahrzeugen verstaut. Am späten Nachmittag wurde dann in kleineren Gruppen die Heimreise angetreten.

Es war ein schönes relaxtes Wochenende das sicherlich allen Spaß gemacht hat und soll deshalb auch 2003 wieder stattfinden. Ein ganz besonderer Dank geht an Carsten M. der alles in die Wege geleitet hat, dann aber aufgrund Krankheit leider nicht Teilnehmen konnte.

Kai-03



OSTSEE
Sehlendorfer Strand

APPARTEMENTHAUS SEHLENDORF
Ferienwohnung für 4 Personen
NEBENSAISON WOCHENPAUSCHALE AB 135,- €
Vermietung: Horst-D. Hain - Eltzestr. 26 - 29225 Celle
Tel. 05141-46545

11. Celler Käfertreffen

PROGRAMM

- Sonderausstellung der VW 1302*
Der erste Käfer mit Federbein-Vorderachse
- Buntes Kinderprogramm mit Hüpfburg*
- Großer Teilemarkt* in der "Schnäppchen Allee"
- Pokale und Prämierungen*

Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt!



ca. 15.00 Uhr

Prämierungen für:

- *die weiteste Anreise*
- *den Club mit den meisten Teilnehmern*
- *den schönsten Käfer*
- *den schönsten NichtKäfer*
- *den schönsten Käfer der Sonderschau*
- *und weitere ...?*





In eigener Sache:

Trotz intensiver Planung und bestmöglicher Vorbereitung, kann es zu Unzulänglichkeiten kommen, die Anlaß zur Kritik geben. Wir bitten Euch um Nachsicht.

Am Info-Stand findet ihr Eure Ansprechpartner. Dort liegt auch ein Gästebuch aus, in das sich möglichst jeder Besucher eintragen sollte. Wir freuen uns über jede Art von Anregungen, Kritik und natürlich auch Lob.



Haftungsausschlusserklärung:

Der Veranstalter erklärt hiermit ausdrücklich, daß aus der Teilnahme an dieser Veranstaltung keinerlei zivilrechtliche Ansprüche an den Veranstalter gestellt werden können. Die Teilnehmer erkennen durch ihre Teilnahme diese Vereinbarungen an und verzichten ausdrücklich darauf, gegen den Veranstalter Schadenersatz oder Haftpflichtansprüche vorzubringen oder durchzusetzen. Auf dem Veranstaltungsgelände gelten die Bestimmungen der StVO. Die Teilnehmer haben ihre Fahrzeuge im Schrittempo zu bewegen. Zuwiderhandlung führt zu sofortigem Platzverweis. Bei der Veranstaltung dürfen nur Fahrzeuge bewegt werden, für die eine gültige Haftpflichtversicherung besteht.

**Wir wünschen allen Teilnehmern und Besuchern
des 11. Celler Käfertreffens viel Spaß, eine erfolgreiche
Schnäppchenjagd und eine unfallfreie Heimfahrt.**

Euer 1. VW Käfer-Club Celle e. V.

www.kaeferclub-celle.de

Clubaktivitäten

DDT gegen den Käfer-Virus ? -- Ja bitte !

Keine Panik ! Für die „Wissenden“ unter Euch wird die Abkürzung sicher für das schwerflüchtige Chlor-Kohlen-Wasserstoff Pflanzenschutzmittel DDT stehen, welches 1873 erstmals synthetisiert wurde, zwischenzeitlich in Westeuropa aber verboten ist, dem ist aber in diesem Fall nicht so.

DDT steht heute als Abkürzung für „**Daisys Diner Tour**“, welche wir nämlich sehr spontan am Sonntag, 02.06.2002 unternommen haben.

Im Rahmen einer kleinen Gruppe entstand die Idee, bei dem superschönen Wetter doch mal eine kleine Ausfahrt zu unternehmen. Als Ziel der Ausfahrt wurde das im amerikanischen Stil der 50er Jahre aufgemachte Daisys Diner in der Nähe der Autobahnauffahrt Soltau ausgemacht.

Um 17.30 Uhr trafen sich Kai-03, Miriam, Martin, Florian und ich mit Ihren Käfern, 1200er, 1302 Käpt'n Blaubär und 55er Ovali, auf dem Parkplatz des WAL-Mart in Groß Hehlen.



Von dort aus ging es in aller Gemütsruhe nach Art der „Sonntagsfahrer“ mit 80 bis 90 Km/h Richtung Soltau. Interessant ist es immer wieder, wie wenig wichtig manchem Auto- und Motorradfahrer aus der Region „Bergen“ das eigene Leben zu sein scheint.

Clubaktivitäten

Auch an diesem Sonntag waren mal wieder einige Kamikaze-Fahrer unterwegs, die trotz Gegenverkehr überholten und für die wohl auch die in unserem Land geltende Höchstgeschwindigkeit von 100 Km/h auf der Landstraße nicht beachtenswert zu sein scheint.



Wir haben unser Ziel jedenfalls wohlbehalten erreicht und konnten uns anschließend an den dort angebotenen Leckereien (Hamburger, Pommes, usw.) laben. Zu unserer Freude gesellte sich auch Daniel N. noch zu unserer Gruppe. Sicher nur, da es ihm am Käfer mangelt, fuhr er uns auf seinem Motorrad hinterher.

Die Rückfahrt war ebenso eine schöne Sache, ganz nach der Devise „**Der Weg ist das Ziel**“ trafen wir gemütlich gegen 21.30 Uhr wieder in Celle ein. Eine tolle kurzfristige Aktion, die durchaus wiederholt werden sollte.

Luftgekühlte Grüße



Olaf Gärtner

New Beetle News

It's RSi-Day

oder

DIE KRÖNUNG DER NEW BEETLE-SCHÖPFUNG...

...und wir durften daran teilhaben!



Die Fakten:

VOLKSWAGEN New Beetle RSi - Power, designed by Volkswagen. Streng limitiert auf 250 Exemplare, hier die Nr. 136. 165Kw (225 PS) aus einem 3,2 Liter Hubraum großen aus Leichtmetall gefertigten Motor mit 6 Zylindern und 24 Ventilen, die von vier oben liegenden Nockenwellen gesteuert werden. Schaltgetriebe mit SECHS Gängen (+ R) und 4-Motion-Allradantrieb. Bereifung 235/40R18 (Ersatzrad 125 !), dahinter großdimensionierte, innenbelüftete Scheibenbremsen rundum mit ABS und ESP.

Der Partner:

Autohaus Heinrich Neuenhagen, 34266 Niestetal-Heiligenrode

16.April 2002, der Tag:



Natürlich hatten wir schon von der für ein straßentaugliches Auto, und erst recht für einen New Beetle außergewöhnlichen Startmöglichkeit gehört. Aber das Betätigen des aluminiumfarbenen Starterknopfes auf der Mittelkonsole bei der Einweisung von Herrn Neuenhagen selbst und wahrhaftig miterleben zu können, war schon ein beeindruckender

Moment. Es aber nach der Übergabe selbst zu probieren, treibt einem die Gänsehaut in den Nacken: Zündschlüssel bis zum Anschlag drehen, abwarten bis alle Kontrolllampchen erloschen sind, Kupplung treten und diesen besagten Knopf drücken! Und nur so läßt er sich bewegen. Genau so! Ein unvergesslicher Moment, den man so in einer extrem tiefen

New Beetle News

Sitzposition erlebt! Selbst in der tiefsten Sitzeinstellung eines Serienbeetles fühlt man sich der Straße nicht so eng verbunden! Los geht's!

Mit brachialer Gewalt wird man selbst bei vorsichtigem Anfahrverhalten in die mit tropic-orangefarbenem Leder bezogenen und beheizbaren RECARO-Schalensitze gepresst. Sofort ins Auge sticht das Doppelinstrument, bestehend aus "vollwertigem" Drehzahlmesser und Tacho (Anzeige bis 280 Km/h), dazwischen weitere Kontrollleuchten, die den nächsten Schaltvorgang empfehlen. Alle wichtigen Informationen sind somit sehr gut durch das mit geschraubten Alu-Blenden verzierte Lederlenkrad ersichtlich.

Nach den ersten Kilometern in dieser silberfarbenen Kanonenkugel war eine Pause unabdingbar, um einerseits die ersten, erstaunlichen und tiefgreifenden Eindrücke besser verarbeiten zu können, und andererseits das



Fahrzeug genauer "unter die Lupe" nehmen zu können:

Das Blinkrelais ist hier im Innenraum lauter zu hören, als im Normal-Beetle. Die fehlenden elektrischen Fensterheber werden würdig von originellen Fensterkurbeln im Alu-Look vertreten. Im Blickfeld

des Pilotensitzes ist zu erkennen, dass sich an der Stelle, an der sonst das Radio eingebaut ist, drei Zusatzinstrumente befinden: Öltemperaturanzeige, Öldruckanzeige und Voltmeter. Natürlich, wie auch die Hauptinstrumente, alle aluumringt. Das spezielle Radio im RSi-Design befindet sich mittig über den Köpfen der Passagiere. Dort, wo sich sonst das praktische Ablagefach befindet, ist hier die Schaltzentrale für den guten Klang im Innenraum. Das Radio besitzt kein Cassettspieler, aber Bedienelemente für einen CD-Wechsler. Diesen suchten wir aber vergebens, denn er ist bei diesem 70.000 € kostenden Fahrzeug "nur" als Sonderausstattung zu ordern. Aber mal ehrlich: Wer will denn hier schon ernsthaft schnöde Musik hören, wenn der wahre Klang doch von außen ertönt?

Bei den sehr schön anzusehenden, extrem dünn gehaltenen Sonnenblenden ist natürlich weder Platz für Schminkspiegel, noch für eine Beleuchtung. Wozu auch Spiegel: Bei so vielem, poliertem Aluminium im Innenraum hat man genügend Gelegenheiten, seine freudigen Gesichtszüge zu bestaunen.

New Beetle News

Auf die Insassen achtet aber außerhalb des Wagens sowieso niemand. "Nur" der breite, spoilerumrahmte Beetle ist der Mittelpunkt des Geschehens! Man glaubt gar nicht, wie freundlich plötzlich alle Verkehrsteilnehmer sind, uns z.B. die Vorfahrt gewähren, nur um einmal etwas näher dran zu sein an dieser Rennkugel. Im Mittelpunkt steht dabei sicherlich der bullige Cup-Heckflügel, der aber auch von innen heraus ein echter Blickfang ist.

Man selber muß schon innen sitzen, um die sehr gute Verarbeitung bei den vielen feinen Extras genießen zu können: Z.B. die Türgriffe, der Beifahrerhaltegriff und die komplette Rennpedalerie aus Aluminium. Aus dem selben Material ist auch der extra kurze Schaltknopf, auf dem neben den 6 Gängen (6 Zylinder = 6 Gänge, ist doch klar!) auch die Antriebsart vermerkt ist: "4-Motion". Weiter oben, nämlich im Dachhimmel und auch an den Türsäulen finden wir feinstes, dunkelgraues Alcantara. Die Türverkleidungen und das Schalttafelelement sind aus Carbon. Selbst beim Bordbuch endete die Kreativität der Volkswagen-Designer nicht: Es ist mit zu den Sitzen passendem orangefarbenem Leder bezogen, der dazugehörige Kugelschreiber im schnittigen RSi-Design darf auf keinen Fall fehlen. Auch nicht die in RSi-Taschen verstauten Abdeckplanen im Kofferraum. Überraschungen also bis ins kleinste Detail. Nur die Blumenvase fehlt. Leider. Dafür fehlte wohl der Platz. Den Tempomaten braucht man wohl eher selten. Den direkt auf die Frontscheibe geklebten und wesentlich eckigeren Rückspiegel (ohne Licht) schon öfter, v.a. um die verdutzten Porschefahrer darin verschwinden zu sehen ;-).



Die "Easy-Entry"-Schalensitze klappen zwar gegen den Himmel, aber wer will in diesem Überbeetle schon hinten sitzen, auch wenn es problemlos möglich ist. Die Schalter zum Öffnen des Kofferraumes und des Tankdeckels befinden sich in der Nähe des Starterknopfes auf der Mittelkonsole. Eine Änderung, die wohl erst kurzfristig vorgenommen wurde, denn im offiziellen RSi-Verkaufsprospekt befinden sich diese Knöpfe noch in der Fahrertür. Tanken muss man wohl hin und wieder auch. Bei unserer gefahrenen Strecke in der

New Beetle News

Stadt, etwas Landstraße und kaum Autobahn, verbrauchten wir auf 100 Kilometer 14,75 Liter, und zwar Super Plus!

Der Tag im New Beetle-RSi war sicherlich kein alltägliches Vergnügen. Wir fühlen uns geehrt, dass man ihn uns anvertraut hat und bedanken uns recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen des Autohauses Heinrich Neuenhagen in Niestetal-Heiligenrode.

Dieser Beetle hat uns voll überzeugt: Die überragenden Beschleunigungswerte, die sagenhaften Reserven des Motors, trotz des hohen Gewichtes von über 1,5 Tonnen, sind genial. Im Vergleich zu ähnlich stark motorisierten Fahrzeugen, wie z.B. einem Audi TT Quattro, wirkt er jedoch etwas schwerfällig und träge. Aber wer möchte schon ein "Alle-Welt"-Auto wie einen TT fahren ;-)).

Unser Fazit:

Wer in seinem Beetle-Fahrer-Leben noch nie den Starter-Knopf auf der Mittelkonsole eines New Beetle RSi drückte, hat den Höhepunkt der Beetle-Freuden noch nicht erreicht!

Der "ultimate" Vergleich:

	New Beetle "Blue One"	New Beetle RSi
Hubraum:	1984 cm	3188 cm ³
Leistung:	85 Kw / (115 PS) /5200 min -1	165Kw / (225 PS) /6200 min -1
Höchstgeschwindigkeit:	185 Km/h	225 Km/h
Länge:	4082 cm	4100 cm
Breite:	1732 cm	1810 cm
Höhe:	1510 cm	1475 cm
Gewicht:	1303 kg	1590 kg
Standgeräusch:	78 dB (A)	91 dB (A)
Fahrgeräusch:	74 dB (A)	75 dB (A)
Neupreis:	ca. 20.000 € =====	ca. 70.000 € =====

Treffen

Käfertreffen in Neumünster am 26.05.2002

Nach langer Abstinenz in Sachen Käfertreffen sollte nun das diesjährige Treffen des Neumünsterer-VW-Käfer-Clubs besucht werden.

In einem kleinen Grüppchen von 3 Autos fuhren Justy, Carsten & Birgit mit Ihren Söhnen und ich am Sonntagmorgen gegen 8.00 Uhr Richtung Norden.



Es ist doch beeindruckend, was und wer Sonntagmorgens so alles schon unterwegs ist..... aber dennoch war die Autobahn A7 wie ein Paradies auf Erden für jeden Autofahrer. Gut ausgebaute 3 Fahrspuren in gutem Fahrbahnzustand und fast kein Auto unterwegs.....

....täglicher Wunschtraum eines Berufspendlers, plötzlich Wirklichkeit.....

In aller Ruhe und Gemütlichkeit waren wir dann im Konvoi mit ca. 110 Km/h unterwegs. Selbst am Elbtunnel keinerlei Stau, insgesamt eine schöne Fahrt bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein.

Treffen

Nach 2,5 Stunden trafen wir dann wohlbehalten und selbstverständlich pannenfrei in Neumünster ein.

Die Holstenhallen sind bereits ab der Autobahn ausgeschildert und so war es kein Problem das Treffen zu finden, sofern man wusste, dass es an den Holstenhallen stattfindet.



Das Gelände ist für ein Käfertreffen vorzüglich geeignet, es ist ein großer Teil asphaltiert, ein weiterer Teil ist als Grünfläche mit Fahrstraßen dazwischen ausgebaut. Die Holstenhallen konnten zu Pausenzwecken und für den „Toilettengang„ genutzt werden.

Erfreulich für alle Teilnehmer war, dass kein Eintrittsgeld gefordert wurde, lediglich um eine kleine Spende wurde gebeten, die m.E. auch von jedem gerne gegeben wurde.

Es waren bereits zu unserem Eintreffen um kurz nach 10 Uhr geschätzte 100 Fahrzeuge anwesend. Diese Zahl erhöhte sich im Laufe des Tages dann auf über 130 Fahrzeuge.

Treffen

Anhand der Startnummern konnte in diesem Jahr eine erneute Höchstzahl der Teilnehmerfahrzeuge vermeldet werden.

Vom VW-Brezel-Käfer über weitere ältere 1200er Käfer, 1302 und 1303, Käfer-Cabrios, Typ 3 bis hinzu einigen VW-Bussen aller Baujahre war eine schöne Auswahl von Fahrzeugen zu bewundern.

Vom 24,5 PS Brezel-Motor bis hin zum echten Porsche 6-Zylinder im Käfer war auch einiges an Technik zu bestaunen.

Oldtimerfreaks waren zusätzlich von alten, gut erhaltenen Wohnwagen der 50er Jahre und einem original erhaltenen und voll ausgerüsteten VW-Feuerwehr-Bus begeistert.

Ein kleiner Teilemarkt war ebenso vorhanden, wie natürlich ein Getränke- und Würstchenstand.

Um 14.30 Uhr gab es dann die Pokalverleihung, die durch die selbst gebauten Pokale, besonders interessant war. So gab es als Highlight einen aus Käfer-Ersatzteilen zusammengestellten Pokal, der durchaus vitrinengeeignet erschien.

Gegen 15.00 Uhr traten wir dann unsere Heimreise an, die auch pannenfrei aber leider nicht staufrei verlief. Eine gute Dreiviertelstunde durften wir uns auf der A7 stauen, da dort gerade eine Baustelle eingerichtet wurde.



Zusammenfassend war es ein sehr schönes und gelungenes Käfertreffen, mit einer familiären Atmosphäre, die an den Beginn der Celler-Käfertreffen erinnert. Ein Besuch im nächsten Jahr ist eingeplant und kann von uns empfohlen werden.

Olaf Gärtner

Maikäfertreffen am 1.5.2002 in Hannover

Erstmalig traf sich die Käfergemeinde auf dem Messegelände zum traditionellen Saisonauftakt, dem Maikäfertreffen. Das Gelände in Altwarmbüchen platzte in den letzten Jahren schon aus allen Nähten. Nun war genug Platz für alle. Jeder konnte wählen, ob er auf das Veranstaltungsgelände fährt oder sich für die günstige Alternative des Besucherparkplatzes entscheidet.

Insgesamt schätzen wir die Teilnehmer auf rd. 2000 Luftgekühlte, in der Mehrzahl Käfer. Mir fiel auf, daß es viele gut erhaltene oder restaurierte Fahrzeuge vom Typ Bus T2 anzuschauen gab.

Wer noch Ersatzteile für sein Auto brauchte und sonstiges Käferzubehör oder sich für einen leistungsgesteigerten Motor interessierte konnte auf dem Teilemarkt seine Euros problemlos los werden. Alle einschlägigen Teilehändler und Motorspezialisten hatten ihre Verkaufsstände aufgestellt.

In diesem Jahr war der Celler Käferclub mit 7 Fahrzeugen vertreten und die meisten werden wohl auch beim nächsten Maikäfertreffen wieder dabei sein.

CM

HÖGER SCHNELLER WEITER!

Beim Mehrkampf und
im Handwerk zählt gute
Leistung in allen Bereichen.
Unsere Spitzen-Disziplinen
sind:

**Elektro-Installationen
für Neu- und Altbau**

Speicherheizungen

ISDN-Anlagen

SAT-Empfangsanlagen

**Aufbau und Verkabelung
von Computer-Netzwerken**

**Verkauf von Elektromaterial
und Haushaltsgeräten**

**...und natürlich unser
zuverlässiger Kundendienst!**

*Bevor alle
Strippen reißen!*

Elektro Höger

Schuhstraße 9 • 29221 Celle
Tel. 0 51 41 / 90 86 44

Werbung Damals



Der Ervolkswagen.

(Mehr als 12 Millionen Käfer seit 1949.)

Impressum

Käfer Club Info´s Nr. 30
Ausgabe Sommer 2002

Auflage:
500 Stück

Nachdruck nur mit Genehmigung der
Redaktion

© by „Käfer Club Info´s“ Nr. 30

Herausgeber:

1. ☉ Käfer-Club Celle e.V.

Bankverbindung:

Sparkasse Celle
BLZ: 257 500 01
KTO: 7 008 261

Redaktion:

Carsten Meyer

Pressewart:

Carsten Meyer (V.i.S.d.P.)

Idee & Gestaltung:

Kai-Oliver Hain

Artikel & Berichte von:

Carsten Meyer (CM)
Kai-Oliver Hain (Kai-03)
Olaf Gärtner
Gerhard Neugebauer (GN)
Torben Setzer
Stefan Diehr

Weitere Mitarbeit:

Birgit Meyer, Bernd Köhler

Inserenten: _____ **Seite:**

VW Classic Parts Center 25

Elektro Höger 23

H.-D. Hain 11

Volkswagen-Audi Classic Parts Center



Ihr Partner für über 40 000 Original Ersatzteile

Gebrauchtteile- und Sonderpostenverkauf

auf dem

Teilemarkt

des

1. Käferclub Wolfsburg e.V.

am Sonnabend, d. 24.08.2002 ab 9.00 Uhr

auf dem Gelände des Volkswagen-Audi Classic Parts Centers

Weser-Ems Vertriebsgesellschaft mbH
Volkswagen - Audi Classic Parts Center
Theodor-Heuss-Str. 28b
38436 Wolfsburg

Tel. 053 61 - 30 85 77 - 11 (luftgekühlte Fahrzeuge)
Tel. 053 61 - 30 85 77 - 22 (wassergekühlte Fahrzeuge)
Fax 053 61 - 30 85 77 - 77
e-mail: classicparts@t-online.de

Der
1. VW Käfer-Club Celle e. V.
Der Club für alle luftgekühlten Volkswagen
präsentiert das

11. CELLER KÄFERTREFFEN



**am 4. AUGUST 2002, von 9.00 bis 17.00 Uhr
auf dem Schützenplatz**



Sonderschau: Der VW 1302

Der erste Käfer mit Federbein-Vorderachse



Großer Teilemarkt



Pokale und Prämierungen



Spiel und Spaß für die Kleinen

Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt!

**Info: Gerhard Neugebauer, Ernst-Meyer-Allee 19
29225 Celle, Tel.: 05141-47997
www.kaeferclub-celle.de**

Euro=Teuro? Bei uns nicht!
Eintrittspreis bisher: € 5,11 (DM 10,00), jetzt nur noch € 5,00

>>>Besucher haben freien Eintritt!<<<

Änderungen vorbehalten!

Gestaltung:
B. Köhler
www.vw1302.de